



Gallspacher



GemeindeZeitung

Sitz des Institut Zeileis

Wärmebildkamera

INHALT	Seite
Glyphosatfreie Gemeinde	3
E-Auto Ladestation	3
Förderungen	4
Winterdienst	5
Interview DI Christian Mairhuber	6
Gesunde Gemeinde	7 - 8
Familienfreundliche Gemeinde	9
Gesundheitszentrum Zeileis	10
Standesamt	15
Ehrung Jungsportler	16

**GEM
2GO** Ihre App zur
Gemeinde
Gallspach

Dieser Ausgabe liegt der [Weihnachtszauber 2017](#) und die [Gallspacher Fensterloas](#) bei.

www.gallspach.at
gemeinde@gallspach.at
Tel: 07248 - 623 55
Fax: 07248 - 623 55-19
www.facebook.com/4713Gallspach



Die Kommandanten unserer beiden Feuerwehren, HBI Franz Straßl und HBI Andreas Maltinger freuten sich bei der Übergabe des Gerätes durch Bürgermeister Dieter Lang.

Die Marktgemeinde Gallspach freut sich unsere Feuerwehren mit dem Ankauf einer Wärmebildkamera bei ihren Einsätzen zu unterstützen.

Wärmebildkameras erleichtern in Brandfällen die rasche Auffindung von Personen in verrauchten Räumen. Weiters können versteckte Glutnester aufgespürt werden, da diese häufig offensichtlich verdeckt bleiben.

Auch bei der Auffindung abgängiger Personen im Gelände sind die Kameras sehr hilfreich.

Bei Verkehrsunfällen ist es möglich die Anzahl der Personen, die sich im Fahrzeug befanden zu eruieren.

Die Feuerwehren bedanken sich für dieses tolle Einsatzgerät.





Liebe Gallspacherinnen und Gallspacher! Geschätzte Gäste!

Ortsentwicklung

Ohne Weiterentwicklung kommt es zum Stillstand!

Darum freut es mich sehr, dass Dr. Menzl mit seinen Partnern vom Architekturbüro Noncomform eine in 3 Phasen angelegte Ortsentwicklung für unser Gallspach ausarbeitet. In den letzten Monaten wurde in Phase 1 die aktuelle Situation erfasst und eine Potentialanalyse durchgeführt.

Am 25.11. fand in Phase 2 ein interner Workshop der Gemeinderatsmandatäre und der Gemeindebediensteten statt.

In Phase 3 werden alle Gallspacher BürgerInnen im März zur Präsentation der Workshop-Ergebnisse eingeladen und gebeten, sich aktiv am Bürgerbeteiligungsprojekt der Ortsentwicklung einzubringen.

Neugestaltung unseres Friedhofs

Ein großes Dankeschön im Namen der Gemeinde gebührt dem Ehepaar Rudolfine und Josef Ortner, die mit ihren Helfern und mit viel Fleiß und Engagement den Gallspacher Friedhof sprichwörtlich „aufpoliert“ haben.

Ortsverschönerung

Es freut mich immer wieder, wenn ich darauf angesprochen werde, dass bereits im ganzen Ort eine positive Veränderung des Ortsbildes deutlich zu erkennen ist! Ich bedanke mich hiermit bei allen, die uns in der Ortsverschönerung tatkräftig unterstützen und hoffe auch im nächsten Jahr auf zahlreiche helfende Hände und tolle Ideen, um unseren schönen Ort noch weiter zu gestalten.

Bauzaun

Rund um das Gelände des ehemaligen Gasthofs Mariandl wurde der Bauzaun mit Planen bespannt, auf denen schöne Gallspacher Motive zu sehen sind. Ich sehe dies in zweierlei Hinsicht als sehr positive Maßnahme an: Es wird nicht nur durch die Planen das Gelände abgedeckt, sondern auch durch die ausgewählten Bilder unser Ort präsentiert.

Danke an Dr. Martin Zeileis, der uns dies ermöglichte.



Die Mitarbeiter des Bauhofes montierten die Werbebanner.

1. Vermieter-Cafe

Um die Gallspacher Vermieter über die neuesten Entwicklungen für den Tourismus zu informieren, luden Frau Kloimstein und ich zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Hiegelsberger. Die Resonanz war sehr gut und das nächste Vermieter-Cafe ist bereits in Planung.

1. Bürgermeister-Stammtisch

Zahlreiche interessierte GallspacherInnen folgten meiner Einladung zum 1. Bürgermeister-Stammtisch im Hotel Austria. Ich informierte die Besucher über die Entwicklungen der letzten beiden Jahre und beantwortete viele Fragen. **Der nächste Bürgermeister-Stammtisch wird am 14. März 2018 um 19:30 Uhr im Gasthof Hiegelsberger stattfinden** und ich freue mich bereits jetzt darauf, wieder viele GallspacherInnen begrüßen zu dürfen.

Kursaal/Gemeinde

Dass mit der Zeit auch kleine und größere Ausbesserungsarbeiten im Kursaal und der Gemeinde nötig werden, ist selbstverständlich. Darum wurden heuer die Türgriffe am Eingangportal getauscht, im Leseraum wurde ein neuer Industrieboden gelegt, ein Beamer samt Leinwand angeschafft und die Dichtungen an Fenstern und Türen der Gemeinde ausgewechselt.

Gemeindejugendrat

Wenn sich die Jugend am Gemeindeleben beteiligt, Ideen einbringt und aktiv mitarbeiten will, dann können wir beruhigt in die Zukunft schauen! Aus diesem Grund bin ich stolz darauf, dass sich der neu gebildete Gemeindejugendrat in dieser Gemeindezeitung auf Seite 9 vorstellt.

Vereine/Sport/Schule

Viele großartige Leistungen und Auszeichnungen unserer Vereine und Sportler steigern das Ansehen unserer Gemeinde. Aktuell möchte ich dieses Mal den Kleintierzüchtern zum Vereinspreis für die aktuellste Veranstaltung „Gallspach sucht den Supernager“, unseren Fußballverein SK Gallspach zum Vize-Herbstmeister, den Geschwistern Michaela und Andrea Schöftner und Johannes und Sophie Baumkichner zu ihren Auszeichnungen gratulieren.

Außerdem gratuliere ich dem Direktor unserer Volksschule, Klaus Tolar, zur Auszeichnung „Education“.

Internet

Um stets über Termine und Veranstaltungen in Gallspach informiert zu sein, weise ich auf unsere Homepage, unsere facebook-Seite und auf die Gemeinde-App Gem2Go hin. Unsere Mitarbeiterin Frau Kloimstein hält diese Medien immer auf dem neuesten Stand.

Neu auf unserer Homepage ist die Sparte „Mitarbeiter gesucht“, in der Gallspacher Betriebe ihre Stellenangebote veröffentlichen können.

Jahresende

Das Jahr 2017 geht dem Ende zu und ich nutze die Gelegenheit, mich bei allen Mandatären, bei den fleißigen Mitarbeitern der Gemeinde, bei den Feuerwehren, bei allen ehrenamtlich Tätigen, sowie bei unseren Vereinen und der Gallspacher Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich freue mich, Sie in der Vorweihnachtszeit bei unseren zahlreichen Veranstaltungen zu treffen und bitte Sie, bei Ihren Weihnachtsvorbereitungen an unsere Gallspacher Nahversorger zu denken und die ortsansässigen Betriebe zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister

Gallspach ist glyphosatfreie Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich

Schon seit dem Vorjahr wird in Gallspach im öffentlichen Raum testweise kein Glyphosat mehr verwendet.

Nun hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.09.2017 offiziell festgelegt, dass dem auch in Zukunft so bleiben soll. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde werden keine glyphosathaltigen Pflanzenschutzmittel mehr verwendet und versucht, alternative Methoden einzusetzen (es wird dadurch in der Anfangszeit sicher zu vermehrten Unkrautwuchs kommen).

Das Pestizid wirkt systemisch, das heißt,

aufgenommen über die Blätter gelangt es in alle Bestandteile der Pflanze: in Blätter, Samen und Wurzeln.

Es lässt sich nicht abwachen und wird weder durch Erhitzen noch durch Einfrieren abgebaut. Rückstände halten sich etwa ein Jahr lang in Lebens- und Futtermittel. Mit dem Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel wird dazu beigetragen, die gesundheitlichen Gefahren die davon ausgehen zu reduzieren!



Unberührte Blumenwiesen verschönern im Herbst jedes Ortsbild.

Es wäre anstrengenswert, wenn in Gallspach alle auf den Einsatz dieser Mittel verzichten, damit wäre das „**gesamte Gemeindegebiet**“ glyphosatfrei.

*Alexander Greifeneder,
Obmann Umweltausschuss.*

Auftanken in Gallspach

Mit der neuen E-Auto-Ladestation am Kiener Parkplatz mitten in Gallspach kann man seit kurzem jederzeit sein Elektroauto aufladen.



Die neue E-Ladestation am Kiener Parkplatz

Bürgermeister Dieter Lang und zukünftiger Amtsleiter Christian Mairhuber freuen sich, damit einen weiteren **Beitrag zur modernen Elektro-Mobilität** zu leisten. Natürlich auch im Hinblick auf den Tourismus!

Schon vor einigen Monaten installierte man bei der Radlerrast eine Ladestelle für E-Bikes.

Hr. Walter Wimmer probierte die neue Ladestation mit seinem Tesla aus.

Dank an Blumenpatinnen

Schon seit Jahren werden die Blumen an den Geländern der Brücken im Ort von fleißigen Blumenpatinnen gepflegt.

Bürgermeister Lang bedankte sich bei den Damen ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz, durch den das Ortsbild mit schönen Blumen bereichert wird.



v.l.n.r.: stehend: Hanni Kerschhuber, Edeltraud Obermayr, Helga Wageneder, Bgm. Dieter Lang, sitzend: Steffi Lengauer, Maria Etzl, Waltraud Harrer und Gerlinde Mairhuber freuen sich über die Anerkennung.

Mittlerweile wurde auch der Adventkranz am Hauptplatz mit Hilfe von Maria Johanik und den Blumenpatinnen gebunden. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Seniorentag

Auch dieses Jahr lud die Marktgemeinde Gallspach im November zum Seniorentag ein.

134 ältere Gallspacherinnen und Gallspacher nahmen daran teil und freuten sich neben der kulinarischen Versorgung auch über einen fotografischen Rückblick über das vergangene Jahr.



Mit lustigen G´stanzl unterhielt man sich im Kursaal prächtig.

Der Bürgermeister begrüßte alle recht herzlich und führte nach dem Mittagessen durch die Fotopräsentation.

Für die musikalische Untermalung sorgte das „Landl Trio“ und „Ida aus Simbach“ mit Ihren „G´stanzl“.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinde Gallspach, Hauptplatz 8-9, 4713, 07248/62355 Fax DW 19, Web: www.gallspach.at, E-Mail: lisa.jahn@gallspach.at. Fotos: Marktgemeinde Gallspach, privat oder namentlich genannt. Redaktionsschluss: 1.3.20186

FF Gallspach Sturm fegt über Gallspach

Am Sonntag, 29.10.2017, meldete die Unwetterzentrale einen schweren Sturm für weite Teile Österreichs, mit Windgeschwindigkeiten über 100 km/h, auch im Flachland.

Vormittags traf dieser mit voller Wucht auch Gallspach. In Folge dessen musste die Feuerwehr Gallspach zu mehreren Einsätzen ausrücken.

Diverse umgestürzte Bäume mussten von den Straßen geräumt und aus Leitungen geschnitten werden.

Aufwendiger war jedoch ein Einsatz bei einem teilabgedeckten Dach zu dem wir am Vormittag gerufen wurden. Mit Schalungstafeln und einer Plane wurden die abgedeckten Bereiche wieder geschlossen und das Dach gegen weitere Abdeckung gesichert. Erschwert wurden die Arbeiten durch den starken Wind und dem einsetzenden Regen.

Es sei mir erlaubt, einige Denkanstöße zu diesem Ereignis zu geben:

Sturm bedeutet meistens Stromausfall. Wir hatten an diesem Tag mehrere Stromausfälle im ganzen Ort. Der längste dauerte ca. 40 min. – von 4:15 – 5 Uhr früh. Es war im ganzen Ort stockfinster. Schon Tage vorher wurde der Sturm in verschiedensten Medien angekün-



Bei einem derartigen Sturm stehen viele Einsätze an. (Foto FF Gallspach.)

dig, somit hätte jeder Zeit gehabt seine Sachen wie zB Gelbe Säcke, Mülltonnen, Papiertonnen... so zu verstauen oder zu befestigen, das sie nicht durch den halben Ort geblasen werden. Es ist für Feuerwehr und Bauhof sehr mühsam, auch noch diese Sachen aufzuräumen.

Verwundert war ich auch, dass viele Leute bei mehr als 100 km/h Windgeschwindigkeit spazieren gehen. Gerade in den Parkanlagen fordert man damit das Schicksal heraus.

Dort wo Bäume von 20 – 30 m Höhe stehen, genügt ein durrer Ast aus dieser Höhe um schwere Verletzungen zu verursachen.

Sehr hilfreich wäre es auch, wenn die Feuerwehr benötigt wird (bei Gefahr im Verzug), diese über den Notruf 122 zu alarmieren und mich nicht persönlich anzurufen.

Es macht das Koordinieren der Einsätze um vieles leichter.

Franz Strauß HBI, Pflichtbereichskommandant der Gemeinde Gallspach.

Förderungen – Wer? Was? Wo?

Das öö. Bildungskonto

Das Bildungskonto dient zur Unterstützung von beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder Umschulungen.

Was wird gefördert?

- Kurskosten für Bildungsmaßnahmen

Wer wird gefördert?

- Personen in aufrechtem Arbeitsverhältnis;
- Personen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes Anspruch auf Wochengeld haben bzw. Kinderbetreuungsgeld beziehen (sofern vorher in aufrechtem Arbeitsverhältnis und Unterbrechung von mind. 6 Monaten);
- WiedereinsteigerInnen nach der Kinderkarenz, die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind, keine Leistungen des AMS erhalten und mindestens sechs Monate ihr Arbeitsverhältnis unterbrechen;
- Geringfügig Beschäftigte;
- Arbeitslosengeld oder Notstandhilfe beziehende Personen;
- Freie DienstnehmerInnen;
- Personen mit einem akademischen Abschluss (sofern monatliches Einkommen unter €2.200,- liegt).

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in OÖ;
- Die Bildungsmaßnahme muss an einer Bildungseinrichtung absolviert werden, die über das Qualitätssiegel der Oö. Erwachsenenbildung verfügt;
- Absolvierung von 75% der Bildungsmaßnahme ist erforderlich.

Förderhöhe:

- 40% der Kurskosten (maximal € 2.000,--).
- Erhöhter Fördersatz (60% der Kurskosten, maximal €2.400,--) unter bestimmten Voraussetzungen.
- Sprachkurse generell bis zur maximalen Gesamtförderhöhe von €1.000,--.

Mehr Informationen:

Firmenausbildungsverband (FAV OÖ):
0732-330734-0

Arbeitskammer OÖ, AK-Bildungsberatung: 050-6906-16 01, bildungsinfo@akooe.at, ooe.arbeiterkammer.at

Arbeitsmarktservice OÖ: www.ams.at

Ihr Nahversorger in Gallspach



Salzburgerstr. 2
4713 Gallspach
07248 / 61926 Fax: DW 20
martina.huber@aon.at

Auf Bestellung bieten wir Ihnen **individuelle Angebote** (Jausenplatten, Partybrezen, Geschenkkörbe, Kühlwagenverleih)



AB 1.DEZEMBER 2017

Winterdienst – Streupflicht

Unsere Bauhofmitarbeiter sind von 6 – 22 Uhr im Winterdiensteinsatz um den Fahrzeuglenkern und den Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter bei starkem Schneefall nicht überall gleichzeitig sein können.



Die Winterdienstgeräte sind bereits montiert.

Im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räum- u. Streudienstes sind Fahrzeuge auf privaten Flächen abzustellen, damit die Räumfahrzeuge nicht behindert werden. **Besonders in den Straßenzügen Pfarrgraben, Finkenstraße, Villenstraße, Dr. Rotter Straße, Niederndorferstraße, Brucknerstraße u. Jörgerstraße führt das Parken auf der Fahrbahn zu Behinderungen des Räumdienstes.**

Laut Straßenverkehrsordnung § 24 Abs. 3 ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen (dh. mind. 5 m) für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten.

Räum u. Streupflicht

Bitte vergessen Sie nicht auf den gesetzlich vorgeschriebenen RÄUM- und STREUDIENST auf Gehsteigen, bzw. wo keiner ist am Straßenrand, in einer Breite von 1 m, von 6 – 22 Uhr.

Schnee aus der Einfahrt, sowie von den Gehsteigen darf nicht auf die Fahrbahn geschaufelt werden. Sollte dadurch der Straßenverkehr behindert oder gefährdet werden, ist man dafür haftbar. Wir bitten um Verständnis, wenn der Schneeflug Ihre Zufahrt teilweise zuschiebt, es geht manchmal leider nicht anders.

Es kann aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, derer

Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Dabei handelt es sich um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 (ABGB) wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Gemeinde hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken mit den privaten Verantwortungsbewusstsein auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentl. Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, Ihrer gesetzlichen Räum- und Streupflicht nachzukommen, so gibt es private Anbieter, wie zB den Maschinenring Grieskirchen, den man damit beauftragen kann.

Christbaum Entsorgung

Die Bauhofmitarbeiter werden wieder Ihre alten Christbäume einsammeln.

Am Mo., 8. Jän. 2018, ab 7 Uhr.

Bitte stellen Sie Ihre ausgedienten Christbäume (ohne Lametta, etc.) an den Platz, an dem auch die Müllabfuhr Ihre Tonne entleert. Sie werden dann kostenlos eingesammelt und entsorgt.

Zu spät hinausgestellte Christbäume können nicht mehr abgeholt werden.

Wir bedanken uns für die Christbaumspende am Hauptplatz bei Fam. Kaser.

Biotonne:

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass die Biotonne heuer auch am **Samstag, 30. Dezember 2017** entleert wird. (nicht im Gemeindekalender)



Neue Mitarbeiterinnen

Verwaltung

Frau Lisa Jahn, BA, unterstützt seit Nov. 2017 als neue Mitarbeiterin in der Verwaltung des Marktgemeindefamtes das Team. Sie wird zukünftig auch die Gemeindezeitung gestalten.



Kindergarten

Frau Olga Rapp aus Gallspach ist seit Mitte September im Kindergarten Gallspach die neue Reinigungskraft.

Familien-Fackelwanderung

Donnerstag, 28. Dezember

Ein gemütlicher Spaziergang bei Nacht für Jung und Alt mit musikalischer Begleitung.

Fackeln werden kostenlos zu Verfügung gestellt.

Beim Abschluss am romantischen Lagerfeuer können sie Glühmost, Kinderpunsch und Schnäpse beim Punschstand des Wandervereins konsumieren.

Treffpunkt ist am Hauptplatz Gallspach, 19.00 Uhr.



Neuer Amtsleiter ab Jänner 2018

DI Christian Mairhuber aus Gallspach übernimmt die Leitung der Verwaltung des Marktgemeindefamtes.

Er folgt damit Hr. Robert Obermair, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das nahmen wir zum Anlass, ihn besser kennen zu lernen.

Christian, kannst du dich in ein paar Sätzen vorstellen?

Ich bin geboren und aufgewachsen in Gallspach. Nach meiner Matura schloss ich meine Ausbildung im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien ab.

Anschließend war ich 15 Jahre bei der Fa. Engel Austria GmbH beschäftigt, davon 5 Jahre in Südkorea. Weitere 1,5 Jahre arbeitete ich bei RO-RA Aviation – Verkaufsleiter in der zivilen Luftfahrt.

Ich wohne seit einigen Jahren wieder in Gallspach und habe 2 wunderbare Kinder, 2 und 5 Jahre alt.

Was hat dich bewogen, dich um die Stelle des Amtsleiters zu bewerben?

Nach all meinen beruflichen Auslandsjahren, war für die Jobsuche die Nähe zum Wohnort ausschlaggebend. Außerdem reizte mich die Sicht aus der Privatwirtschaft auf die Abläufe des Gemeindefamtes zu projizieren. Auch das vielfältige Aufgabengebiet war Motivation, mich für die Stelle als Amtsleiter zu bewerben.

Du hast seit Mai als Angestellter in die Verwaltung geschneppert, was ist dir dabei aufgefallen?

Es gibt sehr viele Rechtsvorschriften zu beachten, ein enges Korsett aus Gesetzen, Erlässen, Gemeinderatsentscheidungen,... muss berücksichtigt werden. Die Erwartungen der Kunden/Bürger für schnelle, unbürokratische Abläufe sind damit manchmal schwer zu erfüllen.

Von Führungskräften hängt viel ab, was ist für dich die wichtigste Aufgabe?

Für gut ausgebildete Mitarbeiter und deren Weiterbildung zu sorgen. Den



Entscheidungsraum zu gestalten und die Eigenverantwortung zu fördern. Ganz wichtig ist in jedem Betrieb der Teamgeist.

In welchen Bereichen muss aufgeholt werden?

Eine Modernisierung von Abläufen und Prozessen steht an, sowie die Digitalisierung von Akten.

Welche Projekte stehen unmittelbar an?

Aus innerbetrieblicher Sicht ist die größte Herausforderung die Umstellung auf neue Programme entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – kurz VRV NEU.

Dieses Vorhaben soll die Finanzstruktur der Gemeinde transparenter darstellen.

Wo siehst du unseren Ort in 10 Jahren?

Die Entwicklung des Ortes hängt von unserer aller Beteiligung und Einsatz ab. Seitens der Gemeinde kann ich dazu beitragen, Vorhaben und Ideen für die Zukunft bestmöglich zu unterstützen und eine einfache und effiziente Abwicklung für den Bürger zu gestalten.

Steckbrief: Christian Mairhuber

Alter: 49 Jahre jung

Hobbies: Fußball bzw. Sport

Wo man mich trifft: vorzugsweise beim Kinderdienst

Lieblingsmusik: Dr. Kurt Ostbahn

Zuletzt gelesen: englische Literatur, Geschichte

Lieblingszitat: Behandle andere Menschen so, wie du selbst von Ihnen behandelt werden willst.

Danke für das Interview und alles Gute für deine Arbeit als Amtsleiter.

SOZIALARBEIT in der Volksschule

Hallo Roland. Du bist unser neuer „SUSA“.

Was ist das?

SuSA steht für Schule und Sozialarbeit und ist ein sozialer Dienst der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, der Unterstützung leistet, wenn Kinder Sorgen oder Probleme haben.



Was arbeitest du mit den Kindern?

Ich habe ein offenes Ohr für die Probleme der Kinder, aber auch für Lehrer/innen, wenn diese sich Sorgen um ein Kind machen. Sorgen können sein:

- Konfliktsituationen im Schulsystem,
- Trennung der Eltern oder der Verlust eines nahen Angehörigen,
- Gewalt / familiäre Konflikte, schwere Erkrankung / Sucht oder Existenzängste der Eltern,
- Schulverweigerung, drohende Suspendierung.

Wenn Kinder oder Lehrer/innen an mich herantreten, setze ich mich (nachdem ich mit den Kindern gesprochen habe) mit den betroffenen Eltern in Verbindung, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Warum ist Sozialarbeit schon in der Volksschule wichtig?

Die Schule ist ein wichtiger Lebensraum für Kinder. Hier verbringen sie einen großen Teil ihres Tages, finden ihre Freundinnen und Freunde, ebenso werden auch Konflikte und Probleme sichtbar.

Wer kann dich „anfordern“, wo kann man dich finden?

Grundsätzlich alle SchülerInnen, LehrerInnen sowie Eltern. Ich bin jeden Dienstag Vormittag von 10 - 12 Uhr in der VS Gallspach persönlich anzutreffen.

Ansonsten bin ich auch über Telefon oder E-Mail erreichbar.

Sie erreichen mich unter: 07248 / 603 64523 oder 0664 / 600 72 64523;

E-mail: roland.ascher@ooe.gv.at

Das gesamte Team der Volksschule wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein tolles Jahr 2018.

Klaus Tolar, Schulleitung



YOGA

Der beliebte Yoga Kurs startet wieder

**am Mittwoch, 17.01.2018 von
18:15-19:45 Uhr
(laufende 5er Blöcke bis Ostern,
Einstieg jederzeit möglich)
im Kindergarten Gallspach**

Kosten: 5er Block €60.

Anmeldung am Gemeindeamt (Fr. Jahn)
erforderlich, da begrenzte Teilnehmer-
zahl.

Yogalehrerin: Petra S. Werskiuk

(dipl. Tanz und Bewegungspädagogin)



Kaffee- und Spiel- nachmittag

**Wenn Jung und Alt gemeinsam ein
paar Stunden verbringen, können
einmalige Erlebnisse entstehen.**

Die Gesunde Gemeinde freut sich, in
Zusammenarbeit mit dem Marienheim
einen Kaffee- und Spielenachmittag für
die Generationen anzubieten.

**Am Samstag, 20. Jän. von 14 – 15:30
Uhr trifft man sich im Marienheim
um gemeinsam zu Plaudern, Spiele
zu spielen und bei Kaffee und Kuchen
einen gemütlichen Nachmittag zu ver-
bringen.**

**Dafür seid ihr, liebe Kinder, ganz wich-
tig. Wenn ihr Zeit findet, schnappt
euch euer Lieblingsspiel und kommt
ins Marienheim.**

Es gibt sicher viele, die sich über Euren
Besuch sehr freuen.

Wir freuen uns auf einen ersten gemü-
tlichen Nachmittag. Geplant ist, diesen
monatlich jeden 3. Samstag anzubieten.

Hermi Straßmair.

Vortrag mit Dr. Neuburger

**„Gesundheit erhalten und
wiedererlangen durch aktivierte
Organfunktionen“**

Bereits bei den Gesundheitstagen im
März war Dr. Neuburger zu Gast. Auf
vielerlei Anfragen konnte die Gesunde
Gemeinde einen weiteren Vortragster-
min vereinbaren.

**Am Freitag, 9. März 2018
um 19:30 Uhr
im Leseraum.**



Dr. Christian Neuburger

YOGA „Hallo Alter“ Lebenslust und Gesund- heit mit YOGA IM SESSEL

Für Frauen und Männer ab 50 und alle
die eine sanfte und auf die eigenen Be-
dürfnisse abgestimmte Yogapraxis be-
vorzugen. (Auch bei Übergewicht und
Bewegungseinschränkungen nach Ab-
sprache).



Foto: Werskiuk

Die meisten Übungen werden im Sitzen
am Sessel ausgeführt.

Beweglichkeit verbessern und richtige
Atmung - heißt gesund bleiben und sich
wohl fühlen.

Eine angepasste sanfte Yogapraxis
(Übungen, Atemtechniken und Entspan-
nung) kann bereits in kurzer Zeit die Re-
generationskräfte des Körpers wecken
und zu mehr Lebensenergie, einem bes-
seren Körpergefühl und einer positive-
ren Lebenseinstellung führen. Unbeweg-
lichkeit, Schlaf- und Antriebslosigkeit,
flache Atmung, unzureichende Durch-
blutung oder Verdauungsstörungen kön-
nen so gelindert oder behoben werden.
Für Yoga ist es nie zu spät, man ist für
Yoga nie zu alt. Es gibt keinen besseren
Zeitpunkt als jetzt mit Yoga zu beginnen.
Seien Sie neugierig und probieren Sie es
aus.

**Schnuppern: Am 15. Jän. 2018
von 09:00 -10:00 Uhr
im Marienheim Gallspach
(freiwillige Spende)**

Anmeldung unbedingt erforderlich am
Gemeindeamt, Fr. Jahn, (Mindestteil-
nehmerzahl)

Bitte mitbringen: Yogamatte oder dünne
Gymnastikmatte, Decke, bequeme Klei-
dung

Leitung: Petra S. Werskiuk, dipl. Tanz-
und Bewegungspädagogin, geprüfte
Yogalehrerin(Indien), Kinesiologin und
ausgebildet in Klangerbeit für Körper-
Geist und Seele.



Gesunde Schule – TBUS Interview

Hallo Isabella. Du bist unser neuer „TBUS“ in der Volksschule. Was ist das?

Die „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ geleitet von mir als ausgebildeter Bewegungsscoach.



Die Schüler freuen sich über die tägliche Turnstunde.

Kannst du dich kurz vorstellen?

Mein Name ist Isabella Hummelbrunner, ich bin „Instruktor für Fitness und Gesundheit“.

Was arbeitest du mit den Kindern?

Ich versuche die Einheiten so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. In spielerischer Form die Muskeln zu kräftigen, die Ausdauer zu stärken. Gleichgewicht und Konzentration zu fördern.

Warum ist Bewegung so wichtig?

Bewegung stärkt den Körper - ist ein großer Baustein unserer Gesundheit. Bewegung fördert das Selbstbewusstsein, trainiert den Geist.

Bringt die tägliche Bewegungseinheit auch Vorteile fürs Lernen?

Auf jeden Fall!!!

Bewegung bewirkt eine bessere Sauerstoffversorgung des Gehirns, aktiviert bestimmte Hirnregionen und somit kommt es zu einer verbesserten Synapsenbildung. Stress, Nervosität und Anspannungen werden schneller abgebaut. Lernprozesse werden unterstützt, wenn der ganze Körper miteingebaut wird.

Danke für das Interview.

Dir. Klaus Tolar.

Brotbacken

Im September wurde zum Brotbacken in die Brotbackstube der Seminarbäuerin Martina Matzeneder nach Meggenhofen eingeladen.

Gemeinsam wurden in den knapp 5 Stunden von Grund auf Teige vorbereitet, Flesserl geformt, Brot gebacken uvm. Die Teilnehmerinnen waren mit Begeisterung dabei. Ein Dank gilt Fr. Matzeneder, die sich für den Kurs sehr gut vorbereitet und alle Fragen rund um das Brotbacken beantwortet hat.



Beim Brotbacken.

Pilze

die Edelsteine des Waldes

DI Dr. Wilhelm von Zitzewitz hat bei einer Schwammerlsuche am 14.9.2017 den interessierten TeilnehmerInnen unsere heimischen Pilze nähergebracht. Von dem großartigen Wissen des Experten, auch im Hinblick auf das ökologische Gleichgewicht des Waldes, waren alle sehr begeistert. Ein großes Dankeschön an **Hr. Karl Hageneder**, der sich vorab schon in unseren Wäldern umgesehen und dann auch die Gruppe geführt hat.



Gemeinsam wurde der Wald erkundet.

Weihnachtsduft liegt in der Luft

Wie schon in den Vorjahren haben sich einige Frauen bereit erklärt, mit unseren Jüngsten an einem Nachmittag Kekserl zu backen.



Die Kinder hatten beim Backen viel Spaß.

Ein unwiderstehlicher Duft von Lebkuchen, Schokokeksen und anderen Köstlichkeiten zog sich durch den Kindergarten, als in der Küche 18 Kinder mit Unterstützung von Christine Straßl, Margit Kogler und vielen Helferinnen weihnachtliches Gebäck zubereiteten.



Anschließend verkostete man natürlich die gemeinsam gebackenen Kekse. Einen süßen Gruß nahmen die Kinder auch mit nach Hause.

Die Gesunde Gemeinde freut sich, dass das Kekserlbacken mit Kindern jährlich so gut angenommen wird und dankt nochmals allen fleißigen Helferinnen.



Die familienfreundliche Gemeinde und der Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend und Familie arbeiten derzeit u.a. an folgenden wichtigen Projekten:

Gestaltung des Außenbereichs unserer neuen Volksschule

Als ersten Schritt besichtigte eine Gallspacher Delegation am 09.11.2017 drei beispielgebende Außenanlagen in den Volksschulen Schläußlberg, Mauth b.Wels und Kematen.

Verlängerung des Bürgerbeteiligungsprozesses, familienfreundliche Gemeinde und UNICEF Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde

Es sind 2 weitere Workshops mit interessierten Gallspachern aller Altersgruppen vorgesehen. Termine werden noch bekanntgegeben.

Unterstützung unseres neu gegründeten Jugend-Teams Gallspach

Der im September unter Leitung der SPES Akademie durchgeführte ‚Gemeinde Jugendrat‘ war ein voller Erfolg. Auf Vorschlag der beteiligten Jugendlichen hat sich ein parteiübergreifendes Jugendteam formiert.



Foto v.l.n.r. Lisa Riegl, Philipp Greifeneder, Valentin Kellermair



Schulbesichtigung v.l.n.r. GV Astrid Schöftner, Konni Schmied, Dir.Klaus Tolar, Charlotte Brandstetter, Christian Mairhuber, Manfred Schmidt (Obm.EV), GV Maria Obermayr, GV Peter Rapp

Die motivierte Gruppe hat sich am 14.11. der Öffentlichkeit vorgestellt und will als eines der ersten Projekte einen eigenen Jugendraum umsetzen.

Jugendliche, die das JugendTeam verstärken und mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen.



Foto v.l.n.r. Philipp Greifeneder, Martin Juen, Valentin Kellermair

Kontakt

Bianca Kerschberger
07248 62355-10

*GV Peter Rapp, AusschussObm und
Projektleiter familienfreundliche
Gemeinde*



Foto v.l.n.r. David Wimmerberger, Julia Riegl, Julian Rapp, Florian Fragner



Das Publikum ist von der Präsentation der Jugendlichen begeistert.

Das Gesundheitszentrum Zeileis informiert in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung über das breitgefächerte Gesundheitsangebot:

TINNITUS

Millionen von Menschen haben Tinnitus - bereits jeder Sechste von uns hat irgendwann in seinem Leben Erfahrungen mit Ohrgeräuschen in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen gemacht. Obwohl Tinnitus bereits seit der Antike bekannt ist wird erst seit etwa 20 Jahren geforscht.

DEFINITION

Als Tinnitus bezeichnet man Hörempfindungen unterschiedlichster Art, die nicht von einer Schallquelle außerhalb des Menschen erzeugt werden. Beim relativ seltenen „objektiven Tinnitus“ liegt eine interne Schallquelle im Patienten vor. Beim „subjektiven Tinnitus“ kann, außer dem Betroffenen selbst, niemand sonst die Geräusche hören. Da, wo sich diese mit einer ganzen Reihe von psychischen Lebensbeeinträchtigungen verbinden, spricht man vom „komplexen Tinnitus“. Tinnitus ist keine Krankheit, sondern primär ein Krankheitssymptom, das sich aber im Laufe der Zeit verselbständigen kann.

GERÄUSCH

Der Betroffene hört manchmal oder dauernd in einem Ohr, in beiden Ohren oder auch im ganzen Kopf Geräusche mit sehr unterschiedlichen Formen, Lautstärken und Frequenzen, wie z.B. Sausen, Zischen, Klopfen, Dröhnen, Knarren, Knallen, Klingeln, ja sogar Melodien oder unverständliche Stimmen. Jeder Betroffene hat vermutlich seinen speziellen Tinnitus mit ganz unterschiedlichen Ursachen und Auswirkungen, die in Verbindung mit der individuellen Persönlichkeitsstruktur eine ganz spezifische Konstellation bilden. Ohrgeräusche sind in der Regel weder von ihren Auslösern noch von ihren Auswirkungen her gefährlich. Auch die Auswirkungen, so Lebens beeinträchtigend sie auch sein mögen, sind nicht lebensgefährdend. Tinnitus führt weder zu Taubheit noch besteht die Gefahr, verrückt zu werden. Berechtigt wäre schon eher die Angst

vor einer Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitszustandes (Depressionen, ...).

URSACHEN UND AUSLÖSER

Es gibt eine große Anzahl von Theorien, die die Entstehung von Tinnitus zu erklären versuchen, dieses Phänomen ist aber noch nicht enträtselt. Wahrscheinlich sind in vielen Fällen die Sinneszellen des Innenohres bzw. sehr komplexe Vorgänge im Hörnerv und in den Gehirnzentren an der Entstehung von Tinnitus beteiligt. Mehr Klarheit herrscht über mögliche Auslöser. Im Laufe des Lebens ergeben sich eine Reihe von vermeidbaren Gefährdungen, insbesondere durch Lärmeinwirkung und Knalleinwirkungen. Lärm ist zu 30 Prozent ursächlich. Weitere „Starter“ dieser Hörsystemstörung können Herz-, Kreislauf- und Durchblutungsstörungen, Hörsturz, Schwerhörigkeit, Stoffwechselstörungen, Veränderungen im Bereich der Halswirbelsäule oder des Kiefergelenkes, Morbus Menière (Drehschwindel), Otosklerose (im Innenohr), chronische Mittelohrentzündung, zahlreiche Medikamente, Allergien, Infektionskrankheiten oder auch Kopftumore (Akustikusneurinom) sein. Manche Gründe sind auch im psychischen Bereich zu suchen. Möglicherweise liegt sowohl dem Tinnitus wie auch den auslösenden Faktoren, ähnlich eine langjährige psychische Problematik zugrunde. Ob auch Stress zu den Tinnitusauslösern gehört, ist noch ungeklärt. Jedenfalls bedeutet Tinnitus für den Betroffenen einen starken Stressfaktor und Stress kann zur einer Verstärkung der Ohrgeräusche führen.

DIAGNOSE

Die Diagnostik strebt an, den Patienten gefährdende Erkrankungen auszuschließen und die Auslöser des Tinnitus aufzudecken, um effektive Therapieansätze zu ermöglichen. Das diagnostische Verfahren umfasst eine eingehende fachärztliche HNO-Untersuchung, die gegebenenfalls durch weitere Maßnahmen von anderen Fachdisziplinen (Radiologie, Neurologie, Innere Medizin, Physikalische Medizin, Psychiatrie, ...) erweitert werden muss.

THERAPIE

Bei Ohrgeräuschen, die länger als ein paar Stunden anhalten, sollte man sofort einen HNO-Arzt aufsuchen. Dieser leitet nach einer eingehenden fachärztlichen Untersuchung eine Akuttherapie ein. Die Ruhigstellung hat vielleicht eine größere therapeutische Wirkung als die obligate Infusionstherapie. Sollte diese nicht bald einen Erfolg zeigen so besteht die Möglichkeit einer hyperbaren Sauerstofftherapie in einer Druckkammer. Parallel muss aber nach möglichen Ursachen und Auslösern gefahndet werden. Es gibt zahlreiche weitere Therapiemöglichkeiten, sowohl im schulmedizinischen wie im alternativen Bereich, die sobald wie möglich genutzt werden sollten, wobei beim chronischen Tinnitus die sogenannte Tinnitus-Retraining-Therapie (TRT) nicht unerwähnt bleiben sollte. Wir im INSTITUT ZEILEIS verfügen über hochwirksame, teilweise weltweit einzigartige Therapien, die in den letzten Jahren hervorragende Ergebnisse bei der Behandlung von Tinnitus geliefert haben. Wegen der Vielschichtigkeit des Problems sowie der individuellen Therapiemaßnahmen gibt es kein allgemeingültiges Behandlungs- und Verhaltensschema.

SELBSTHILFE UND ERMUNTERUNG

Es gibt eine Reihe von allgemeinen Verhaltensregeln, die dem Betroffenen vor allem die Akutphase erleichtern können: Stress, Nikotin, Koffein, aber auch Alkohol (speziell Rotwein und Kornschnaps) und chininhaltige Getränke sollten vermieden werden. Ebenso sollte versuchsweise mit Entspannungsübungen begonnen werden. Auf jeden Fall müssen Beeinträchtigungen durch zu laute Geräusche vermieden werden. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sowohl den Tinnitus selbst zu therapieren als auch die mit den Ohrgeräuschen verbundenen Lebensbeeinträchtigungen immer mehr abzubauen, so dass der Betroffene wieder ein relativ normales und erfülltes Leben führen kann.

*Dr. Martin Zeileis
Facharzt für Physikalische Medizin und
Rehabilitation*

Goldhauben- und Hutgruppe

Tag der Tracht und Ferienscheckheftaktion der Goldhaubenfrauen

Am 20. August 2017 fand wieder der diesjährige **Tag der Tracht** mit den Jubelpaaren statt.

Nach dem Festzug zur Kirche folgte die feierliche Festmesse, zelebriert von Pater Ulrich aus Kremsmünster und Diakon Christian Breitwieser, musikalisch wunderschön umrahmt vom Chor Contento, den Stimmen der Freude! Es war ein herrliches Fest. Danke allen fürs Mitfeiern.

Eine weitere erfolgreiche Aktion war im Rahmen der Ferienspiele das **Krapfenbacken mit den Kindern**. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen wurde an 2 Tagen gebacken. Über 100 Bauernkrapfen, Weckerl und Flesserl waren das Ergebnis. Die Kinder waren begeistert bei der Sache! Auch hier an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Helfer. Weitere Aktionen im diesjährigen Sommer waren die Bummelnächte, an denen wieder hunderte Bauernkrapfen für die Besucher gebacken wurden. Auch am Bummeladvent werden die Frauen wieder für die süße Verführung sorgen.



Krapfenbacken als Ferienprogramm.

Vorschau: Am 10. Juni 2018 findet zum 2. Mal der **Gallspacher Krapfenkirrtag** zusammen mit den örtlichen Vereinen mit Handwerkermarkt, Trachtenmodenschau und vieles mehr statt. Termin bitte vormerken!

Erni Bentrup, Schriftführerin.

Kameradschaftsbund Gallspach Neuigkeiten

Bericht des **Obmannes Alfred Willibald** über die Reformen im Kameradschaftsbund Gallspach von 2016 bis 2018!



Mit der Fahnenweihe und dem 50er Jubiläum im Jahre 2016 haben wir einen weitreichenden Reformprozess eingeleitet, über dessen bisher gesetzten Schritte, und die Ziele für 2018 ich die Gallspacher(innen) informieren möchte!

Glücklicherweise konnten wir 2017 wieder wachsen und zählen mit 126 Mitglieder(innen) zu den stärksten Vereinen. Dennoch müssen wir an die Zukunft denken, auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren und mehr bzw. auch jüngeren Menschen einen Anreiz bieten, sich uns anzuschließen! Um die langfristige Zukunft abzusichern, müssen wir auf die Herausforderungen der Zeit reagieren!

Mit dem OÖKB „Sepp Kerschbaumer“-Sozialfond helfen wir Kameraden in Notsituationen, aber das Hauptanliegen ist einerseits mahndend an die Schrecken der Kriege zu erinnern und das Andenken an die Opfer zu bewahren, und andererseits die Friedenserhaltung. Das machen wir mit eigenen Aktivitäten oder

Beteiligung an Veranstaltungen zur Erhaltung von Tradition und Brauchtum im Ort und im Bundesland.

Des Weiteren müssen wir uns den medialen und kommunikativen Herausforderungen stellen, die sich durch Internet, Mobilität und die sozialen Medien ergeben haben.

Unsere Werte, wie Frieden, Freiheit, Kameradschaft, Heimat, Brauchtum oder Toleranz sind in dieser schnelllebigen, oberflächlichen und konsumorientierten Zeit nicht leicht zu vermitteln und stellen eine echte Herausforderung für uns dar!

Zwei wichtige Themen konnten wir 2017 schon realisieren.

Mit dem längst fälligen Internetauftritt, wie Homepage, Facebook, WhatsApp und Infoservice haben wir ein wichtiges Kommunikationsnetz geschaffen, das schon im ersten Halbjahr 2017 in Betrieb ging. Viele positive Rückmeldungen und mehr Teilnehmer beim KB-Stammtisch sind erste Erfolge.

Der zweite wichtige Punkt war ein **neuer Anzug und Hut**, da nach 30 Jahren die alten Uniformen abgetragen waren oder nicht mehr passten. Wir werden bei der Gallspacher Ballnacht am 6. Jänner 2018 das erste Mal damit auftreten und es werden auch wieder mehr Uniformierte bei unseren Einsätzen ausrücken.

Für 2018 planen wir Optimierungen in Organisation und Mitgliederbetreuung, neue Aktivitäten, und uns mehr in der Öffentlichkeit zu zeigen. Wir überlegen auch eine eigene Freizeitbekleidung an-

zuschaffen. Der Schwerpunkt wird die Mitgliederwerbung und Imagepflege sein.

Somit sind wir vorbildlich für die Zukunft aufgestellt, und jede(r) kann mit Stolz bei uns Mitglied sein!

Ich wünsche allen Gallspacher(innen) ein gutes neues Jahr und freue mich auf eine rege Teilnahme bei allen unseren Aktivitäten!

Obmann Alfred Willibald
www.okb.at/ooe/og-gallspach

Marktmusikkapelle

Seit Anfang Oktober wird das Probelokal der Marktmusikkapelle jeden Donnerstag vom musikbegeisterten Nachwuchs der Marktmusikkapelle „heimgesucht“. Das neu gegründete Jugendorchester besteht derzeit aus 12 Instrumentalschülerinnen und -schülern und wird vereinsintern geleitet.

Die kleine Gemeinschaft ist top motiviert und fiebert ihrem ersten Auftritt beim Neujahrswunschkonzert bereits entgegen.

Verena Leeb, Schriftführerin.



Die Kids der Marktmusikkapelle.

Jagdgesellschaft

Zuwachs

Im Laufe des Sommers hat die Gallspacher Jägerschaft „Zuwachs“ in Form eines weiteren Mitglieds bekommen: dem Weidkollegen Dr. Robert Parzer, einem gebürtigen Gallspacher und praktizierenden Orthopäden, wurde von Jagdleiter Ing. Magauer am Jägerstammtisch feierlich der Ausgangsschein überreicht. Somit haben die hiesigen Jäger Verstärkung sowohl bei der Hegearbeit als auch bei der Abschusserfüllung bekommen. Der Jagdhund der Familie Preinsberger, Babetta Bosco del Tasso, hat Anfang Oktober die Vollgebrauchshundeprüfung bestanden. Die eineinhalbtägige Prüfung umfasst 30 Prüfungsfächer, von denen jedes einzelne positiv abzuschließen ist. Diese äußerst umfangreiche Prüfung stellt quasi das Doktorat eines Jagdhundes dar.

Beim Abschuss des Rehwildes liegt die Jägerschaft im vorgegebenen Soll und wird den Abschussplan bis Jahresende zur Zufriedenheit der Jagdbehörde und Grundbesitzer erfüllen können. Auf Grund des guten Niederwildbesatzes fand heuer wieder eine Herbstjagd statt.

Bei der heurigen **Fensterlroas** wird auch von der Jagdgesellschaft wieder ein Schaufenster in den Räumlichkeiten der Firma Ing. Friedrich Magauer in der Hoheneckstr. 9 mit dem Thema „weihnachtliche Melodien und Weihnachtslieder“ gestaltet werden. Als besondere Attraktion werden am 8.12.2017 einige **Hausrucker Jagdhornbläser** weihnachtliche und jagdliche Musikstücke zum Besten geben.

Beim **Bummeladvent** am 17.12.2017 wird die Jagdgesellschaft an ihrem Stand wieder Schmankerln aus Wildfleisch anbieten. Schauen Sie bei uns auf eine Hasensuppe vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf unseren **Wildverkauf** hinweisen:

Ab 2.12. können wir küchenfertig Hase und Fasan anbieten.
Ing. Friedrich Magauer, 07248/62392 oder 0664/9875340 oder
Dr. Horst Preinsberger 0664/4317275
Dr. Horst Preinsberger

Mütterrunde

– Flohmarkt

Der heuer bereits zum 3. Mal veranstaltete Flohmarkt war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen stöberten durch das vielfältige Angebot von Baby- und Kinderwaren, kauften kräftig ein und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten am Buffet. Auch die kleinen Gäste hatten dank des Kinderprogrammes ihren Spaß.

Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas der Mütterrunde, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön gilt auch Familie Mittermayr für die gespendeten Freiland Eier sowie der Raiffeisenbank Gallspach. Das Kaspertheater von Ha-



Die Mütterrunde veranstaltete den Flohmarkt.

rald „Bobby“ Poplatnik war neben dem Kinderschminken und der Malecke das Highlight für die Kids.

Die Mütterrunde Gallspach freut sich, das wieder 300 Euro des Erlöses an die Herz Kinder Österreich gespendet werden konnte. Auch ein herzliches Dankeschön von den Herzkindern sowie dem Roten Kreuz für die vielen Sachspenden. Auf ein Wiedersehen beim Flohmarkt 2018!

Marita Illmayr-Malzer

Die **Marktmusikkapelle Gallspach** lädt ein zum

NEUJAHRSWUNSCHKONZERT 2018

am **Montag, 1. Jänner 2018** um **15:00 Uhr** im **Kursaal Gallspach**

Musikalische Gestaltung | **Marktmusikkapelle Gallspach**
Musikalische Leitung | **Johanna Heltschl BA**
Moderation | **Dr. Reinhard Forster**

Auftritt der **MMKids**

Newjahrs 20 Auftakt 18

1. „**Eternal Promise**“, Naoya Wada
Ein Hochzeitsmarsch

2. „**Crime Time**“, Klaus Doldinger, Les Humphries / arr. Stefan Schwalgin
Titelmelodien bekannter Krimi-Serien / Tatort • Derrik • Ein Fall für zwei

3. „**Über den Wellen**“, Juventino Rosas / bearb. Fr. Weingärtner
Walzer

4. „**Schloss Orth**“, Fritz Neuböck
Eine musikalische Erzählung um das Schloss im Traunsee

5. „**Ein halbes Jahrhundert**“, Very Rickenbacher / arr. Franz Watz
Polka

PAUSE

* eventuelle Programmänderungen vorbehalten.

6. „**Explosionspolka op.43**“, Johann Strauß II.
Polka schnell

7. „**Return Of The Vikings**“, Bert Appermont
Die Rückkehr der Wikinger, Konzertwerk für sinfonisches Blasorchester

8. „**The Lion King**“, arr. John Higgins
Melodien aus dem Disney Film / Musical „Der König der Löwen“

9. „**Blende auf!**“, Werner Müller
Titelmelodie der Radiosendung „Autofahrer unterwegs“ (Jazz)

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SK Gallspach Sektion Fußball

Eineinhalb Jahre ist es nun her, dass ich zum Obmann des Gallspacher Sportklubs bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung im August 2016 gewählt wurde.

Am gleichen Tag wurde Martin Friedl mein Nachfolger als Präsident des SK Gallspach.

Ein wahres Fußball-Märchen, das in dieser Zeit bis zum heutigen Tag beim GSK passiert ist – sportliche Erfolge mit Meistertitel und jetzt **aktuell Vize-Herbstmeister**.

Die gute konstruktive und familiäre Zusammenarbeit mit Spielern, Trainer, Funktionären und Fans ist einfach einmalig. Heuer konnten wir auch neue Funktionäre bei der Jahreshauptversammlung gewinnen.

Das schafft Platz und Raum für neue Ideen, andere Sichtweisen und Perspektiven und eine bessere Organisation und Vereinsstruktur.

Eine große Herausforderung die von Allen angenommen wurde. Der Erfolg gibt mir die Bestätigung, dass die ehrenamtliche Tätigkeit, welche die Funktionäre ausüben, sehr gut ist.

Um auch wirtschaftlich bestehen zu können sind wir natürlich immer auf der Suche nach Sponsoren.

Als Obmann des GSK möchte ich mich bei den zahlreichen Gallspacher Fans, Funktionären und Sponsoren für die Un-

terstützung bei den Meisterschaftsspielen, sowie bei der Marktgemeinde Gallspach recht herzlich bedanken.

Euer Fritz Gruber, Obmann

Jahreshauptversammlung

Der Gallspacher Sportklub führte am Dienstag, 21. November 2017 die Jahreshauptversammlung mit Wahlleiter Siegfried Straßl durch. Bei der ordentlichen JHV wurde unter anderem der Vereinsname auf „SK GALLSPACH“ geändert.

Wir gratulieren alle ehrenamtlichen Funktionären recht herzlich und wünschen für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein.

GSK Nachwuchs

In der Herbstsaison konnte der GSK vier Nachwuchsmannschaften stellen. Von den ältesten, unserer U 15 Spielgemeinschaft Gallspach-Weibern bis hin zu unseren Bambinis der U8, waren wir auch noch in der U 11 und U 13 vertreten. Knapp 60 Kinder werden von 8 Trainern in vielen Wochenstunden betreut. Daher gilt ein großes Lob und Dank an alle Nachwuchstrainer.

Aus diesem Anlass möchten wir uns bei Martin Ortner bedanken, der seit 6 Jahren

als Jugendleiter tätig war und mit der heurigen Jahreshauptversammlung zurück getreten ist. Martin bleibt jedoch weiterhin dem GSK als Fan und unterstützendes Mitglied erhalten.

Alles Gute Martin und Danke für dein Engagement.

GSK Platzwarte

Damit 6 Mannschaften mit ca. 90 Kickern wöchentlich mehrmals trainieren und die Meisterschaften spielen können, muss natürlich der Rasen immer in Schuss gehalten werden. Dafür sorgen unsere fleißigen Platzwarte, die täglich ehrenamtlich am Sportplatz tätig sind.

Ein großes Lob für ihr Engagement und recht herzlichen Dank an unsere Platzwarte Alois Zehetner, Wolfgang Mairhofer und Gust Kriegner sowie Zeugwart Walter Hörzi. Ohne euch wären keine Trainings und Spiele möglich. Danke.

Heidi Kloimstein, Schriftführerin.



Die Platzwarte mit Funktionären des SK Gallspach.

50 Jahre - Narrengilde

Vor nunmehr 50 Jahren haben sich einige örtliche Vereine unter der Führung von Othmar Johanik sen., dem ersten Gallibacher Narrenpräsidenten, zusammengetan und die Narrengilde Gallspach gegründet. Im Fasching 1969 wurde dann im alten Kursaal im Polhamerhof, dem sogenannten Kartoffelkeller, die erste Narrensitzung abgehalten. Die Musik kam damals von einem Tonband, aber es gab bereits 1 Mikrophon, 1 Lautsprecher und 2 Scheinwerfer!

Mittlerweile sind es **jährlich rund 60 Personen**, die sich auf oder hinter der Bühne um die humorvolle Unterhaltung bemühen und das Publikum auf das Beste unterhalten. Dabei muss man sich immer vor Augen halten, dass nur Laien auf der Bühne stehen. Aber alle geben dabei ihr Bestes und zeigen ihr schauspielerisches und/oder musikalisches Talent.



„Gallspacher Voischxsang.“

Und dass die Narrenabende jetzt bereits 50 Jahre ohne Unterbrechung Jahr für Jahr stattfinden spricht eigentlich für sich.

Am Samstag, 27. Jänner und Freitag 2. Februar 2018 bietet die Narrengilde wieder die Möglichkeit, sich köstlich zu amüsieren. Karten sind ab sofort in der Gästefo Gallspach erhältlich. **GALLI, GALLI.**

PFARR BALL

Eintritt frei

FREITAG,
19. JÄNNER
20 UHR

Tanzeinlage

traditionelle
Tortenversteigerung

Livemusik mit
Happy Music

Pfarrer Dr. Peter Prochac und der Pfarrgemeinderat freuen sich auf Euer Kommen.

Pfarrsaal Gallspach

GESCHICHTE GALLSPACHS

(Teil 62)

von Dr. Wolfgang Perr

Gallspach im Kriegsjahr 1917

Militärisch war das Jahr 1917 für die Mittelmächte relativ erfolgreich. Zu Jahresbeginn hatte Österr.-Ungarn sein ursprüngliches Kriegsziel erreicht: Serbien war zu diesem Zeitpunkt besiegt. Allerdings gelangen militärische Erfolge immer nur mit massiver Unterstützung der verbündeten Deutschen, an die noch Kaiser Franz Josef kurz vor seinem Tod den militärischen Oberbefehl abgetreten hatte. Von Kaiser Karl ausgestreckte Friedensfühler waren nicht zielführend. Die Staaten der gegnerischen Entente setzten auf Zeit, ließen sich auch auf keinerlei Friedensvorschläge ein und waren sich der langfristigen Überlegenheit ihrer wirtschaftlichen Ressourcen bewusst. Auch war nach dem Tod Kaiser Franz Josefs der innere Zerfall der Habsburgermonarchie absehbar. Der **Kriegseintritt der USA** überkompensierte den Wegfall des Zarenreiches als Folge der Oktoberrevolution.

Die Versorgungslage im Hinterland, vor allem in den größeren Städten, wurde immer noch katastrophaler. In bäuerlich geprägten Gegenden wie dem Hausruckviertel herrschten aus Sicht der Städter dagegen fast paradiesische Zustände, obwohl man auch hier tagtäglich mit der Mangelwirtschaft konfrontiert war. Der Zug von „Hamsterern“ aufs Land verstärkte sich und führte zu Wucherpreisen bei Lebensmitteln auf dem Schwarzmarkt. Am 4. Okt. 1917 wurde bei Valentin Zeileis, aufgrund einer Anzeige seines Nachbarn Wurm, ein Korb mit 15 kg Fleisch und 1 ½ kg Butter beschlagnahmt. In der Folge wurde Zeileis wegen **Nahrungsmittelverschleppung** verurteilt. *Ich habe von meinem Gut Altenhof Nahrungsmittel für meine Wiener Patienten mitgenommen. Ich hatte damals mit dem Gallspacher Gastwirt Wurm einen Durchfahrtsprozeß wegen eines Weges, wurde er Jahre später in einem Zeitungsinterview dazu zitiert.*

Zu allem Unglück zog am 16. Mai von Wels her ein Gewitter mit starkem Hagelschlag über Gallspach. *So herrlich schön wäre es gewesen, so viel Obst wäre geworden. Das Korn hätte schon*

Ähren gehabt, schrieb Leopoldine Aumayr verzweifelt in ihr Tagebuch.

Wie in den Vorjahren sollten Sammelaktivitäten aller Art wenigstens ein wenig Linderung bringen. Die Schulchronik vermerkt Aktionen der Schüler und Lehrer: Z.B. einen **Taschentuch-Tag** am 16. Juni, an dem Leinen- sowie Baumwollgegenstände gesammelt und von der Gemeindevorsteherin an das Kriegsfürsorgeamt in Linz abgeliefert wurden. Haushalte, die keine Sachspenden tätigten, beteiligten sich durch Geldspenden. Am 13. Oktober sammelte man für die Krieger-, Witwen- und Waisenfürsorge. Bei einer am 20. Oktober abgehaltenen Wäsche- und Kleidersammlung für das k.k. **Kriegsfürsorgeamt** in Wien kamen 16 kg alte und 8 kg neue Wäsche und Kleider zusammen. Zu Allerheiligen erbrachte eine Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge 31 Kronen. Es war selbstverständlich, dass auch die Gemeindevorsteherin zu diesen Anlässen aktiv wurde. Immer dabei war auch die Bürgermeisterstattin Leopoldine Aumayr mit ihrer Nachbarin Frau Fischer, die ein Sammelergebnis von zusätzlich 317 Kronen schafften.

Schmerzlich war der **Verlust des Kirchengeläutes**. Zwei Glocken, die 450 kg schwere **Zwölferglocke** und die 120 kg schwere **Zehnerglocke** wurden im März demontiert. Pfarrer Obermayr ließ sie geschmückt zur Bahn fahren. Vor ihrer Abnahme gab es ein halbstündiges Abschiedsgeläute. Im September musste auch noch die 200 kg schwere **Elferglocke** abgeliefert werden. Diese war 1838 von Franz Wurst in Salzburg gegossen worden. Ihre Glockeninschrift lautete: *Ich töne zu der Andachtsstunde, verkünde Freude sowie Schmerz und rufe mit metallnem Munde: Erhebt die Herzen himmelwärts!* Nur die 1758 gegossene Sterbeglocke aus Bronze blieb erhalten. Auch die 1896 aufmontierte Kupferblecheindeckung des Kirchturmes im Ausmaß von 157 m² musste im August aufgrund des **Kriegsleistungsgesetzes** der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Als Ersatz erfolgte eine Eindeckung mit verzinktem Eisenblech. In erster Linie hatten vor allem die einfachen Leute unter den Kriegsfolgen zu



leiden. 1917 wurden abermals Flüchtlinge nach Gallspach zugewiesen. Diesmal waren es drei deutschsprachige Familien evangelischer Konfession aus der Gegend von Kolomea und Delatyn in Ostgalizien [heute Ukraine]. *Sie waren schon neun Monate auf der Flucht und hatten vier Kühe und zwei Pferde bei sich. Sie wurden im Haus Nr. 53 untergebracht.* 26 **Flüchtlingskinder** waren in diesem Jahr schulpflichtig und mussten in den Schulbetrieb der Volksschule integriert werden. Dagegen konnten einige Vertriebene aus der Bukowina im Oktober wieder in ihre Heimat zurückkehren.

Trotz des gesteigerten Elends wurde die Herrscherfamilie in Österreich noch immer verehrt und gefeiert. Am Freitag, dem 27. April, war *anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita gesetzlicher Ferialtag*. Mittwoch, den 9. Mai war schulfrei *wegen des Geburtstages der Kaiserin Zita und anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Karl Franz Josef (Karl I.) versammelten sich die Schulkinder beider Klassen am 17. August im festlich beflaggten Schulhause und wurden vom Lehrkörper um ¾ 8 Uhr in die Kirche geführt, woselbst die Deutsche Messe von Schubert und nach Beendigung des Gottesdienstes das Kaiserlied gesungen wurde.* Aus Anlass der Befreiung der Stadt Görz im Küstenland wurde auch der 3. November 1917 schulfrei gegeben und an diesem Tag eine *patriotische Schulfest* abgehalten. Tags darauf feierte Kaiser Karl I. zum ersten Mal das *allerhöchste Namensfest* als Herrscher einer Vielvölkermonarchie, die aber schon ein Jahr später in totaler Auflösung begriffen sein sollte.

(VS Gallspach: Schulchronik I, S. 120ff; Pfarrchronik Gallspach; Leopoldine Aumayr: Tagebuch 1910-1917. Privatbesitz; Sammlung undatiertes Zeitungsausschnitte der 1920er und 1930er Jahre. Marktarchiv Gallspach)

(Fortsetzung folgt...)

Wir gratulieren den Jubilaren im Oktober, November und Dezember

Schatz Karin	80 Jahre
Ranetbauer Johanna	85 Jahre
Humenberger Ehrentraud	75 Jahre
Etzl Franz	80 Jahre
Mazuka Christine	90 Jahre
Seidl Barbara	95 Jahre
Gruber Hermine	80 Jahre
Sallaberger Katharina	95 Jahre
Schauer Gottfried	80 Jahre
Schön Ingeborg	80 Jahre
Bauer Aloisia	98 Jahre
Kaltenböck Aloisia	90 Jahre
Peham Stefanie	102 Jahre
Bruch Elisabeth	75 Jahre
Scharinger Helga	90 Jahre

Leider hat sich in der letzten Zeitung der Fehlerteufel eingeschlichen, darum gratulieren wir nachträglich noch den Juni-Geborenen:

Kerschhuber Johanna	75 Jahre
Leutgöb Alfred	90 Jahre
Schön Rosa	85 Jahre

Geburten wir gratulieren herzlich



Tina und Bgm. Dieter **LANG** zur Geburt ihrer Tochter **Karolina Marie**

Christiane **HANETSEDER** und Georg Wöhs zur Geburt ihres Sohnes **Jakob Georg**

Sarah und Felix **PLOHBERGER** zur Geburt ihres Sohnes **Simon**

Zinaida und Adil **DULIC** zur Geburt ihres Sohnes **Aid**

Narges und Akbar **AMIRI** zur Geburt ihres Sohnes **Amir Arsallan**

Wir möchten alle frisch gebackenen Eltern nochmals auf die Babygutscheine inkl. selbstgestrickter Patscherl und die gratis Baby Windelsäcke bis zum 2. Lebensjahr hinweisen. Nähere Informationen am Gemeindeamt, Zimmer 1.

Eheschließungen



Mehmet Ali u. Betül **KACAR**, Linzerstr. 19



Mehmet u. Lejla **CELIK**, Linzerstr. 37

Goldene Hochzeit feierten:



Johann und Maria **MAYRHOFER**, Anzengruberstr. 3



Alfred und Anna **DITTEL**, Am Wanderweg 4

Günther und Johanna **WURM**, Polhamerweg 3

Wir gratulieren allen Paaren sehr herzlich!



Selvedin u. Amela **CATIC**, Niederndorferstr. 5

Wir gratulieren Frau Mag.a Beatrice Lang



Sie promovierte am 30.06.2017 an der Johannes Kepler Universität Linz zur

Dr.in rer.soc.oec
(Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)

Gstanzlsinga zum Josefitag

Durch das Programm führt **Dr. Franz Gumpenberger**. Veranstalter: Stelzhamerbund Fini Schmid



Freitag, 16. März 2017, 19.00 Uhr im Kursaal Gallspach

Karten: 15 € erhältlich in der Gästeinfo Gallspach.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Gallspacher Volksliedchor, der LandlmuSi und den Innviertler Strudelgeigern.

Wir trauern um:

Klein Maria (96 Jahre) Darwinstr. 2

Zahrer Hermann (76 Jahre) Schützenweg 6

Flörl Mathäus (84 Jahre) Erlenweg 4

Moser Aloisia (88 Jahre) Schützenweg 6

VOLKSSCHULE

Schulanfänger freuten sich über Kinderwarnwesten

In Gallspach freuten sich die Kinder der beiden 1. Klassen der Volksschule sehr über die Kinderwarnwesten. Die Aktion des Oö. Zivilschutzes in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes OÖ und finanzieller Unterstützung der Oö. Versicherung, der AUVA und der Hypo Bank soll ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr erhöhen.

In den nebeligen und dämmerigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig.

Bgm. Dieter Lang u. der zukünftige Amtsleiter Christian Mairhuber überreichten die Warnwesten und erinnerten die Kinder daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Der Volksschule Gallspach, unter der Leitung von Dir. Klaus Tolar, kann zur Auszeichnung „Education“ des Bundesministeriums für Bildung für das Schuljahr 2017/18 herzlich gratuliert werden.



Die Kinder der 1a freuten sich über ihre Warnwesten.

GESCHENK-TIPP

VITALWELT
BAD SCHALLERBACH
Gallspach - Grieskirchen - Geboltskirchen
Haag am Hausruck - Wallern

VITALWELT-GUTSCHEINE

können Sie für beinahe **350 Einlöse-möglichkeiten** in allen sechs Vitalwelt-Gemeinden beim **Shoppen**, in der **Gastronomie** und sogar beim **Urlaube**n nutzen.

Gutscheine erhältlich in den Vitalwelt-Büros Bad Schallerbach und Gallspach, im Stadtm. Grieskirchen sowie in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken der sechs Vitalwelt-Orte.

Einlösbar in beinahe 350 Partner-Betrieben

Tourismusverband der Urlaubsregion
Vitalwelt Bad Schallerbach

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2
Telefon +43 (0) 7249/42071-0
E-Mail info@vitalwelt.at
www.vitalwelt.at/gutscheine

Ehrung Jungsportler

Unsere Gallspacher Jungsportler Johannes und Sophie Baumkirchner sowie Michaela und Andrea Schöftner haben das Jahr 2017 wieder mit vielen Auszeichnungen bewältigt. Aus diesem Anlass hat die Marktgemeinde Gall-

spach die Jungsportler sowie die Eltern und Mitfahrer zu einem gemütlichen Essen im Hotel Austria eingeladen. Die Marktgemeinde Gallspach ist stolz, so erfolgreiche Sportler im Ort zu haben und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele Erfolge.



Vertreter der Gemeinde gratulierten den Jungsportlern und ihren Eltern bei einem Abendessen.

Gesund natürlich leben Termine 2018

12.01.2018: Vortrag Dr. Markus Stöcher: „Die Leber- unser Entgiftungsorgan“, 19 Uhr im Kursaal Gallspach
Eintritt: 5€

13.01.2018: Präventionsstraße Team Dr. Stöcher: Stationen-Workshop zur präventiven Gesundheitsvorsorge.
Ab 9 Uhr im Leseraum.
Begrenzte Teilnehmerzahl je Station!

Anmeldung: Daniela Lang, 0664/7509 4855, www.gesund-natuerlich-leben.at

Information des Postpartners u. Bäckerei

Der Postpartner und die Bäckerei Huter haben ab sofort Montags Ruhetag.

Wir stehen von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 6 - 12:30 Uhr und Samstag von 6 - 12 Uhr zur Verfügung.

Weiterhin gibt es Sonntags frisches Gebäck von 7:30 - 11 Uhr.

Fam. Huter

Herzliche Einladung zum Gallspacher Bummeladvent

Am Sonntag, 17. Dezember ab 14 Uhr am Hauptplatz.
(ab 10 Uhr Christbaumverkauf)

Auf die Besucher wartet wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Kunsthandwerksmarkt, besinnlichem Konzert, Perchtenlauf und vielem mehr.

Das ausführliche Programm finden Sie im beiliegenden Weihnachtszauber.